Rheinkapelle in Engers

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk), katholisch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Neuwied
Kreis(e): Neuwied
Bundesland: Rheinland-Pfalz

Die Marienkapelle wurde 1821 auf einem nicht hochwasserfreien Standort errichtet. Sie hatte für die damalige Treidelschifffahrt einen günstigen Standort. Durch Beleuchtung mit einer Öllanterne diente sie als „Warschauer“.
Die ständig auftretenden Hochwässer hatte die Kapelle zugesetzt. So wurde von 1923 bis 1925 eine neue Kapelle, die St. Martin geweht ist, auf den Grundmauern der Marienkapelle von den Engerser Bürger gebaut. Auf der dem Rhein zugewandte Schlussmauer der Kapelle ist das ehemalige Altarkreuz integriert, ein aus dem 17. Jahrhundert stammendes Grabkreuz aus Mayener Basalt.

(Miriam Lux, Universität Koblenz-Landau, 2015)

Literatur

Neu, Heinrich; Weigert, Hans (1984): Die Kunstdenkmäler des Kreises Neuwied. Düsseldorf.

(2015): Rheinkapelle / Marienkapelle. o. O. Online verfügbar: http://www.st-martin-engers.de/html/rheinkapelle.html , abgerufen am 13.01.2015

Rheinkapelle in Engers

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk), katholisch
Ort: Neuwied - Engers
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1923 bis 1925
Koordinate WGS84: 50° 25 16,58 N: 7° 32 59,76 O / 50,42127°N: 7,54993°O
Koordinate UTM: 32.396.990,88 m: 5.586.476,15 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.397.024,77 m: 5.588.270,98 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Rheinkapelle in Engers“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-111956-20150113-12 (Abgerufen: 8. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**